

- Bergfertig** — durch Arbeit in der Grube arbeitsunfähig werden.
- Berggebäude** — die Gesamtheit bergmännischer Baue und dazu gehöriger Anlagen aller Art, welche an einem Orte über und unter Tage für den Zweck der Gewinnung nützlicher Mineralien, unter gemeinschaftl. Bewirthschaftung u. Aufsicht bestehen. (S. Grube.)
- Bergtrog** — ein länglich rundes oder viereckiges ganz flaches Gefäß zum Füllen und Fördern.
- Besatz** — die Vorrichtung, durch welche ein geladenes Bohrloch über dem Pulver verstopft, verschlossen wird.
- Beschlag** — ein ganz feiner metallisch glänzender Ueberzug des Gesteins, durch Zerfetzung von metallischen Mineralien oder durch Niederschlag des Rauches von Schießpulver auf den feuchten Wänden entstanden. (Erzbeschlag, Pulverbeschlag.)
- Bestätigung** — die gerichtliche Handlung, durch welche die von Jemand erbetene Erlaubniß, an einem gewissen Punkte, auf gewissen Lagerstätten Bergbau zu treiben, ertheilt wird.
- Besteg** — eine weiche, fettige Masse, welche den Gang auf einer oder beiden Begrenzungsflächen vom Gebirgsgestein scheidet.
- Bestürzen** — eine Unterlage, Sohle, Bühne mit Bergen oder auch Erze bedecken.
- Binge** — eine durch das Zusammenbrechen bergmännischer Baue in der Gebirgsoberfläche entstandene Vertiefung.
- Bleiarbeit** — die Arbeit des Ausschmelzens von Blei aus bleihaltigen (bleiischen) Erzen.
- Blende** — 1) eine Classe von Mineralien; 2) Zinkblende im Speciellen; 3) eine Thür zum Absperrn eines Grubenbaues; 4) das kleine, vorn offene, kastenartige Gehäuse, in welchem beim Anfahren das Licht oder die Lampe aufgestellt wird, um sie vor dem Verlöschen zu sichern (auch Wetterkasten genannt).
- Blicken** — das Ueberlaufen des auf dem Treibeherde abgetriebenen Silbers mit einem hellen, farbigen Scheine, in dem Augenblicke, wo dasselbe einen gewissen Grad der Reinheit erlangt hat. **Blicksiber** — das bis zum erfolgten Blicken gereinigte Silber.
- Bohrer** — eine Stahl- oder verstärkte Eisen-Stange mit meißel- oder kolbenförmigem Ende (Kopfe) zum Herstellen von Bohrlöchern im Gestein, um dasselbe mit Pulver zu sprengen.
- Bolzen** — ein z. Unterstüßg. von Grubenbauen als Säule dienendes Holz.
- Bolzenschrot** — die Auszimmerungsart eines Schachtes, bei welcher nicht der ganze Schacht durch Seviere auf Seviere mit starkem Holze ausgekleidet ist, sondern wo nur in gewissen Entfernungen über einander Seviere liegen, zwischen denen einzelne Bolzen aufgestellt sind.
- Brand Silber** — durch nochmaliges Einschmelzen auf einem Herde oder in einem Flammenofen noch weiter gereinigtes Blicksilber.
- Brennort** — ein durch Feuersehen betriebenes Ort.
- Bruch** — 1) der Einsturz eines bergmännischen Baues; 2) das Zerreißen (Trennen) eines Gestänges, Seiles u. dgl.; 3) die Wiedervereinigung zweier Stücke eines zerrissenen Seiles durch Zusam-